



Die Polizei – dein Freund und Helfer? Oder Sparschwein der Nation??

Die Polizei – dein Freund und Helfer – Worte, die jeder kennt.

Für viele Kolleginnen und Kollegen nicht einfach eine hohle Phrase, sondern gelebte Wirklichkeit. Und dann tut es gut, zum Ausklang des alten Jahres, wie auch gleich zu Beginn des neuen Jahres, vielerorts positive Resonanz zu erfahren. Und mal ganz ehrlich – wem tut Lob nicht gut?

Aber wo Licht, da ist auch Schatten. Dass das Finanzministerium nicht zum „Freundeskreis der Polizei“ zählt, das ist vielen Menschen in Mecklenburg-Vorpommern seit Jahrzehnten bekannt.

Wie auch? Zeichnet doch das Finanzressort, wie kein anderes verantwortlich für Stellenabbau und Stellenklau, die praktisch seit den frühen Neunzigern an der Tagesordnung sind. Andere Verwaltungen waren noch munter im Aufbau begriffen, da wurde bei der Polizei bereits der Rotstift das

dritte oder vierte Mal angespitzt. Der wohl größte Coup gelang aber unter Innenminister Gottfried Timm, der gemeinsam mit Finanzministerin Sigrid Keler der staunenden Öffentlichkeit den Abbau von 20% aller Stellen bei der Landespolizei als Qualitätsoffensive verkaufte.

Sinkende Fallzahlen bedeuten nicht sinkende Arbeitsbelastung.

Für alles im Leben gibt es einen Ort und eine Zeit. Der Jahreswechsel war jedenfalls der denkbar schlechteste Zeitpunkt, um die sprichwörtliche Rute auszupacken. Einmal davon abgesehen, dass nach den ganzen Meldungen über Haushaltsüberschüsse in 2013 und 2014 der Hieb in Richtung Polizei nicht nur sehr aufgesetzt wirkte, sondern einfach nur unglaublich war.

Aber wahrscheinlich bekamen die Verantwortlichen im Finanzministerium Panikattacken, als kurz vor Weihnachten die wissenschaftliche Bestätigung dafür eintraf, dass sinkende Fallzahlen eben nicht zwingend zu sinkender Arbeitsbelastung bei der Polizei führen, wie das Finanzministerium der Öffentlichkeit immer wieder gerne glauben machen will. Prof. Manfred Bornewasser von der Uni Greifswald und Ingmar Weitemeier, der ehemalige Direktor des LKA, traten eben diesen Beweis in einer Langzeitstudie an. Bedauerlich ist nur, dass damit noch im alten Jahr der Startschuss für manch phantasievolle Übung das Finanzministerium gegeben wurde. Man kann gespannt darauf sein, wie in diesem Jahr die Polizei schlechtere gerechnet wird, wie man Wartezeiten von mehr als einer Stunde, Wut und Frust beim Bürger, Frustration durch Überstunden und ungeplanten Dienst, steigende Krankenstände durch Überalterung und Überlastung bei den Kolleginnen und Kollegen schönreden wird. Und ich bin gespannt, wie lange sich die Menschen in unserem Land diese Zustände noch gefallen lassen werden.

Christian Schumacher

DER LANDESVORSTAND

Weihnachtsgeschenk der Finanzministerin – Annahme verweigert

„Die Polizei hat in den letzten Jahren über 1000 Beschäftigte abgebaut. Wer da behauptet, die Polizei wäre bislang vorsichtig behandelt worden, verkennt die Realität.“ Mit diesen Worten erteilt der Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Christian Schumacher, am 22. 12. 2014 den Plänen der Finanzministerin nach einem weiteren Personalabbau in der Polizei eine klare Absage.

Undifferenzierte Vergleiche mit anderen Bundesländern sind wenig hilfreich bei der Frage, wie man die Sicherheit in Mecklenburg-Vorpommern gewährleisten will. Individuelle Probleme verlangen individuelle Lösungen. Nicht jedes Bundesland ist ein Flächenland, besitzt einen F.C. Hansa Rostock, wird von Millionen Touristen besucht, hat eine Ostsee und, und, und. Wer die Hand an die Polizeistärke legt, muss den Bürgerinnen und Bürgern dieses Landes erklären, wie die Polizei ihre Aufgaben weiter bewältigen soll. Die seit

Jahren steigende Einsatzbelastung spüren die Bürger schon jetzt. Wartezeiten von fast einer Stunde sind längst keine Seltenheit mehr. Für Fußstreifen in Wohngebieten oder für Gespräche mit den Bürgern bleibt immer weniger Zeit. Ein Polizeiabbau stärkt daher das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung auf keinen Fall.

„Es ist zwar üblich, zu Weihnachten guten Mitarbeitern Geschenke zu machen, aber dieses Weihnachtsgeschenk darf die Finanzministerin gerne für sich behalten.“



„Gebühren lösen kein Gewaltproblem“

„Wer glaubt, dass eine ‚Sonder-Sicherheitsabgabe‘ von Fußballvereinen angesichts der leeren Staatskassen und der massiv zupackenden Schuldenbremse tatsächlich der Polizei zugute kommt, der glaubt auch, dass Zitronenfalter Zitronen falten“, so der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Christian Schumacher, zu den Medienberichten über die Pläne einiger SPD-Landtagsabgeordneter, Fußballclubs wie den F.C. Hansa Rostock an den Kosten für Einsätze der Polizei zu beteiligen.

Schumacher weiter: „Solches Geld käme niemals der Polizei bei Personal und Ausrüstung zugute, sondern ledig-

KOALITION UNEINS

Wirbel um Polizeieinsätze beim Fußball

SPD: Hansa muss für Polizei-Einsätze zahlen
Caffier: Mit "Bauchthema" auf "Dummenfang"



REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2015 DEUTSCHE POLIZEI, Landesjournal M-V, ist der 30. 1. 2015. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Leserzuschriften vor. Dieser Inhalt muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Garantie übernommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

lich der Finanzministerin. Mit dem SPD-Vorschlag soll still und heimlich der Haushalt der Finanzministerin saniert werden, statt sich dem Problem der Gewalt bei Fußballspielen zu widmen. Die Kosten verursachten im Übrigen nicht die Vereine, sondern notorische Gewalttäter und Chaoten, die versuchen, sich unter dem Deckmantel eines Fans zu verstecken. Jedem muss klar sein, dass es bei einem solchen Schritt nicht nur um den Profifußball geht. Schon heute ist massive Polizeipräsenz in den unteren Rängen der Liga keine Seltenheit. Im schlimmsten Fall betreiben wir den Ruin vieler Vereine.“ Nach Feststellungen der Gewerkschaft der Polizei gibt es kein Bremer Modell, sondern lediglich einen verfassungsrechtlich höchst bedenklichen und umstrittenen Alleingang.

Die Befürworter einer solchen Lösung lassen beispielsweise außer Acht,

dass die Polizei im Unterschied zu anderen Teilen der Exekutive nicht im Auftrag und im privaten Interesse einzelner Bürger tätig wird, sondern stets im öffentlichen Interesse handelt. Und schon gar nicht darf die Polizei, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen für ihr Einschreiten vorliegen, ihr Tätigwerden von einem Antrag oder einer Kostenerstattung abhängig machen. Der Fußballverein führt die den Polizeieinsatz auslösenden Schwierigkeiten nicht selbst herbei. Er selbst verursacht keine Gefahren, er gefährdet auch nicht die öffentliche Sicherheit.

„Eine Bezahlung der Polizeieinsätze durch den Fußball, so Schumacher weiter, würde die Vereine zudem in Versuchung führen, in die polizeitaktischen Erwägungen und Maßnahmen im und um das Stadion herum, Einfluss zu nehmen. Sicherheit in Deutschland dürfe nicht käuflich werden.“



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle:
Platz der Jugend 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 20 84 18-10
Telefax: (0385) 20 84 18-11

Redaktion:
Verantwortlicher Redakteur
für das Landesjournal
Mecklenburg-Vorpommern
Marco Bialecki
Telefon: (03 85) 20 84 18-10

Post bitte an die
Landesgeschäftsstelle (s. oben)

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37
vom 1. Januar 2015
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2798

HINWEIS

Änderungsmitteilung

Solltet Ihr umgezogen sein – oder Eure Bankverbindung hat sich geändert bzw. Ihr habt eine neue Amtsbezeichnung erhalten, so meldet dies bitte der GdP-Landesgeschäftsstelle. Gewerkschaft der Polizei (GdP) Landesbezirk M-V

Platz der Jugend 6, 19053 Schwerin, oder:
– per Fax an: 03 85-20 84 18-11
– per E-Mail: GdPMV@gdp-online.de
Eure GdP-Landesgeschäftsstelle

SOCIAL MEDIA

GdP M-V auf Facebook



Klickt Euch „rein“, werdet Freunde. Und nicht vergessen, wenn's Euch gefällt: Klickt auf den „gefällt mir“-Button.

www.facebook.com/gdp.mv



**LANDESKONTROLL-
AUSSCHUSS**

**Neuer LaKonA-
Vorsitzender**



Zum neuen Vorsitzenden des Landeskontrollausschuss (LaKonA) der GdP Mecklenburg-Vorpommern wurde am 5. Dezember 2014 in Rostock Helmut Westphal (KG Bereitschaftspolizei/LPBK M-V) gewählt.

Der Landesvorsitzende Christian Schumacher gratulierte Helmut zur Wahl und wünschte ihm viel Erfolg.

Maik Janicki (KG Stralsund) wurde auf der Sitzung verabschiedet, da er zum Vorsitzenden seiner Kreisgruppe gewählt wurde und diese Funktion eine Mitgliedschaft im LaKonA nicht mehr zulässt.

Der Landeskontrollausschuss ist zuständig für die Überwachung der ordnungsgemäßen Durchführung der Beschlüsse des Landesdelegiertentages und der satzungsgemäßen Arbeit der GdP-Organen.



SENIORENGRUPPE ROSTOCK

Seniorengruppe – erst wählen – dann feiern!

Die Weihnachtsfeier der Seniorengruppe Rostock fand am 5. 12. 2014 statt. Die Besonderheit war, dass der eigentlichen Weihnachtsfeier die Wahl eines neuen Vorstandes vorausging. Durch den bisherigen komm. Vorsitzenden Heinz Brüsehabe wurden die anwesenden Seniorinnen und Senioren sowie als Gast der Vorsitzenden der KG Rostock, Norbert Warnke, begrüßt.

Nach den Ausführungen zu unseren Aktivitäten in der zurückliegenden Wahlperiode gedachten die Anwesenden der Verstorbenen, zu denen auch unser gewählter Vorsitzender Jörg Feldhusen gehört (September 2013).

Mit umfassender Zustimmung wurde sodann der bisherige Vorstand entlastet, wobei insbesondere H. Brüsehabe großer Dank für seine Bemühungen ausgesprochen wurde.

Bei der anschließenden Wahl wurde Clarissa Müller als neue Vorsitzende der Seniorengruppe Rostock gewählt. Weiterhin wurden in den neuen Vorstand gewählt: Monika Kluth, Heinz Brüsehabe, Holger Suckow sowie Hans Treite.

Durch die Genannten wurde die Wahl angenommen.

Ebenfalls wurden Kandidaten als Delegierte für die 2015 stattfindende



5. Landesseniorenkonferenz vorgeschlagen und gewählt.

Bei Kaffee und Kuchen fand dann in gemütlicher Runde unsere Weihnachtsfeier statt.

Der Vorsitzende der KG Rostock nahm unser Beisammensein zum Anlass, um Monika Kluth für ihre langjährige Gewerkschaftszugehörigkeit zu danken und eine Urkunde zu überreichen. **Hans Treite**

KREISGRUPPE NEUBRANDENBURG

Bürger- und Polizeifest

**Bald ist es wieder soweit!
Die Kreisgruppe Neubrandenburg lädt zum 21. Bürger- und Polizeifest am 9. Mai 2015 in die Stadthalle Neubrandenburg (Parkstr. 2, 17033 Neubrandenburg) ein.**

Karten gibt es (wie immer) über die

**GdP-Kreisgruppe
Neubrandenburg,
Stargarder Straße 6,
17033 Neubrandenburg.**

**Telefon:
Andreas Wegner:
03 95/55 82-27 20**

**9. Mai 2015
19.15 Uhr
Einlass 18.30 Uhr
Stadthalle Neubrandenburg**

**Polizei
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei**

**21. Polizei-
und Bürgerfest
„Polizei -Dein Partner“**

Papermoon
NDR Showband mit DJ

Tante Luise und Herr Kurt
Ein witziges und wortreiches Akrobatikduo

Große Tombola

Eintrittspreis: 25,00 €
inkl. warmen/halten Stoffet
Kartenverkauf ab sofort bis 9. Mai 2015 in der Polizei-
Inspektion Neubrandenburg sowie deren Hauptvereinen

Kartenverkauf:
19 Neubrandenburg, Sternstr. 1, 17033 Neubrandenburg
Telefon 0395 5582-2720, Andreas Wegner, Mo - Fr 7 - 12 Uhr
Telefon 0395 5582-2721 Petra Gerdes, Mi - Fr 7 - 12 Uhr
www.polizei-feste.de

Vorsitzender:
Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe Neubrandenburg

Alle Polizeifeste der GdP auf einen Blick.



KREISGRUPPE STRALSUND

50 Jahre Gewerkschaftsmitglied! – Otto Bandlow geehrt –

Am 9. Oktober wurde durch den Vorstand der GdP-Kreisgruppe Stralsund und dessen Vorsitzenden Maik Janicki sowie dem langjährigen Kreisgruppenvorsitzenden Manfred Seegert der Kollege Otto Bandlow für 50-jährige Gewerkschaftsmitgliedschaft geehrt.

Fünfzig Jahre sind ein halbes Jahrhundert und in einem halben Jahrhundert kann man auf so manches zurückblicken. 1962 trat Otto während der Lehrzeit in den FDGB ein. Bedingt durch seine Tätigkeit bei der Deutschen Volkspolizei und das damit verbundene Ruhen der Mitgliedschaft, kam er zunächst, wenigstens gewerkschaftlich, nicht zum Zuge.

Das änderte sich aber schlagartig mit der Wende. Otto war einer der ersten Gewerkschaftsmitglieder in der Polizei. Zunächst in der Gewerkschaft der Volkspolizei und später ab 1991 in der jetzigen GdP. Von Anfang an stellte sich Otto der Verantwortung. Er war Gründungsmitglied der Kreisgruppe Stralsund und seitdem im Vorstand vertreten.

Zur Erinnerung: Verantwortung in einer Gewerkschaft zu übernehmen, sich um Kolleginnen und Kollegen kümmern, während man selbst nicht wusste, ob man am nächsten Tag überhaupt noch Polizeidienst verrichten würde, das war keine Selbstverständlichkeit. Diese Verantwortung zu übernehmen, schreckte in unsicheren Zeiten viele Kolleginnen und Kollegen ab.

Als dann nach den gewerkschaftlichen Vertretungen erstmalig Personalräte gewählt wurden, war Otto wieder mit dabei. Zunächst acht Jahre als Vorsitzender des ÖPR der Polizeiinspektion Zentrale Dienste und anschließend arbeitete er acht Jahre im Bezirkspersonalrat mit.

Otto war in hohem Maße daran beteiligt, dass die Landespolizei ihren heutigen Ausstattungsgrad und ihre heutige Leistungsfähigkeit besitzt. Neben seiner Arbeit im Kreisgruppenvorstand, dem ÖPR und dem BPR, brachte er sich auch in die verschiedensten Gremien auf Landesebene ein. Ob das der Fachausschuss Schutzpolizei der GdP oder der GdP-Beirat waren – Otto sagte niemals nein, wenn er um Unterstützung gebeten wurde.



Selbst nachdem deutlich wurde, dass er durch sein Engagement für die GdP mit Unterstützung der gewerkschaftlichen Konkurrenz bei Beförderungen den Kürzeren zog, ließ er sich nicht von seinem Weg abbringen. Böse Zungen behaupten sogar, dass seine Treue zur GdP ihn die A 11 gekostet hat. Otto zeichnet aus, dass er trotz „wohlmeinender“ Hinweise seiner Vorgesetzten immer zur GdP gestanden hat und die Anfeindungen und Angriffe mit großer Würde ertrug. Trotzdem oder vielleicht sogar deshalb, hat er vielen Kolleginnen und Kollegen helfen können.

Auch heute, als Pensionär, ist Otto noch aktiv für seine Gewerkschaft. Er kümmert sich im Kreisgruppenvorstand um die Seniorenarbeit und die Zusammenarbeit mit dem DGB.

Wir danken dir, lieber Otto, für deine unermüdliche Arbeit und wünschen dir auch für die nächsten 50 Jahre alles Gute.

Manfred Seegert

Weitere 50-jährige Jubiläen

Ende 2014 konnte dann auch den Mitgliedern Jürgen Schatta und Reinhardt Stephan durch den Vorsitzenden der KG Stralsund zur 50-jährigen Mitgliedschaft gratuliert werden. Es wurde ihnen die Urkunde mit Anstecknadel sowie ein kleines Geschenk als Anerkennung für die langjährige Treue überreicht.

Beide Kollegen genießen schon seit einiger Zeit den Ruhestand. Sie äußerten dem Vorsitzenden gegenüber, dass sie auch weiterhin an Veranstaltungen der Gewerkschaft teilnehmen möchten, wenn es ihre Zeit erlaubt. Denn wie man weiß: „Rentner haben niemals Zeit.“

Abschließend bedankte sich Maik Janicki als Vorsitzender im Namen der Kreisgruppe Stralsund nochmals für die Treue und die Unterstützung in der gewerkschaftlichen Arbeit.

Vorstand KG Stralsund

VERABSCHIEDUNG

Mach's gut Rosi!



Der GdP-Landesvorsitzende Christian Schumacher verabschiedete am 19. Dezember 2014 Rosemarie Hartmann-Woisin aus der Reihe der Personalräte und dankte ihr für ihre jahrelange Tätigkeit im Hauptpersonalrat der Polizei.



KREISGRUPPE NORDWESTMECKLENBURG

Kreisgruppe Nordwestmecklenburg hilft Kindern vom Heimverbund

– Spende an Heimverbund Wismar e.V. aus dem Erlös der Tombola vom 21. Bürger- und Polizeiball –

Seit über 20 Jahren bemüht sich die Kreisgruppe Nordwestmecklenburg der Gewerkschaft der Polizei (GdP), einmal im Jahr mit einem Bürger- und Polizeiball unter dem Motto „Polizei, Dein Partner“ eine Möglichkeit zu schaffen, in der sich Menschen aus unserer Heimat, Gewerbetreibende, Polizeibeschäftigte, Politik und Wirtschaft in angenehmer Atmosphäre austauschen können.

Unser 21. Ball fand am 22. November 2014 in der Markthalle am Wismarer Hafen mit über 360 Gästen statt. Hierbei organisierte die Gewerkschaftskreisgruppe u. a. eine große Tombola, deren Erlös nunmehr zum zweiten Mal sozial benachteiligten Kindern zugute kommen wird. Die Preiseinwerbung führten wir unter dem Motto „Unterstützung aus der Region für Kinder unserer Region“ durch. Für die vielen Sachpreise, Gutscheine und andere Zuwendungen für unsere Tombola danken wir hiermit allen unterstützenden Gewerbetreibenden, Banken, Versicherungen und Politikern aus Wismar und Umgebung.

Am 10. Dezember 2014 übergab die Kreisgruppe NWM der Gewerk-

schaft der Polizei (GdP), vertreten durch den stellvertretenden Vorsitzenden Maik Schröder, auf der traditionellen Weihnachtsfeier der Felicitas gGmbH und des Heimverbundes Wismar einen Scheck (Teilerlös der Tombola) für die Kinder und Jugendlichen vom Heimverbund. Der Scheck in Höhe von 500 € wurde vom Vorsitzenden des Heimverbundes, Herrn Ingo Trost, mit großer Freude und riesigem Kinderapplaus entgegengenommen. Mit dem Geld soll in diesem Jahr die dortige Theatergruppe über das ganze Jahr hinweg unterstützt werden.

Uns Polizeigewerkschaftern ist wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen lernen, dass Polizei viel Gutes in unserer Gesellschaft leistet und



Scheckübergabe durch Maik Schröder an den Heimverbund Wismar e.V.

Foto: Nicole Hollatz

nicht nur kommt, wenn gestohlen und geschlagen wurde. Sie sollen Polizei schon frühzeitig als Freund und Partner wahrnehmen!

Maik Schröder

SENIORENGRUPPE SCHWERIN

GdP-Weihnachtsfeier der Senioren in Schwerin

Jedes Jahr zur selben Stunde kommt der liebe Weihnachtsmann ... – so könnte man fast sagen, wenn sich wie in jedem Jahr die GdP-Senioren in der Graf-York-Straße im Polizeirevier in Schwerin treffen, um Weihnachten einzuläuten.

Eigentlich trafen sich die 53 Senioren eher zum Schwatzen nach längerem Wiedersehen, Erinnerungen auszutauschen und gemütlich beieinanderzusitzen. Auch der Kreisvorsitzende Maik Exner Lamnek kam und überreichte drei Senioren eine Ehrenurkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft in der GdP: Wilhelm Wendland, Heinz Ihde und Manfred Kruse. Er sprach auch über aktuelle Probleme im Kreis. Es wurden neun Delegierte der Seniorengruppe von Werner Vehlow, der wieder das Treffen organisiert hatte, für die Konferenz im März kommenden Jahres beauftragt. Das war ein netter und interessanter Nachmittag bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen von freundlichen Helfern der Polizeiinspektion Schwerin.



Vielen Dank und allen ein fröhliches, geruhsames Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Else Bös



KREISGRUPPE LKA M-V



Kinderweihnachtsfeier mit der Möwe Klara

Wie schon 20 Jahre zuvor, lud auch dieses Jahr das LKA MV die Kinder der Mitarbeiter zur Weihnachtsfeier ein.

Und ich war dabei. Mein Name ist Tomek, ich bin 17 Monate alt und meine Mama ist mit mir zum Weihnachtsmann gefahren.

Aber da war noch sooo viel mehr. Erst hat die Polizeimöwe alle begrüßt und es gab einen Naschbeutel. Drei lange Tische voller Leckereien und überall Kerzen. Wir waren bestimmt 30 Kinder mit Oma, Opa, Mama und Papa.

Ganz gespannt war ich, was wohl passieren wird. Die Weihnachtsgeschichte wurde vorgelesen und der rote Vorhang ging auf für die Polizeipuppenbühne. Der Weihnachtsmann war krank, der Teufel hat den Geschenksack stibitzt und der König hat

zum Schluss die Geschenke ausgeteilt. Das war eine lustige Geschichte!

Aber wann gibt es denn nun Geschenke ... Poch, Poch, Poch ... Da war er, der große Mann, mit weißem Bart, rotem Mantel und schwarzen Einsatzstiefeln. Drei Säcke voller Geschenke und eins war für mich.

Nach zwei Stunden war ich vollgefutert, hatte einen neuen Bagger und fuhr glücklich mit Mama nach Hause. Ich habe mir gedacht (sprechen kann ich noch nicht), dass ich nächstes Jahr wieder hinmöchte.

Danke an alle, die an dem Nachmittag die Kinderaugen zum Leuchten brachten. Vor allem Frau Rosenheinrich hat über die Jahre aus einer Idee ein Fest gemacht!

Der Kreisgruppenvorstand

KG NW-MECKLENBURG

Kinderweihnachtsfeier der PI Wismar



Auch das wollen wir erwähnen – Kinderweihnachtsfeier der Polizeiinspektion Wismar mit Unterstützung der GdP (Kreisgruppe NWM), bei welcher Kinder von Kolleginnen und Kollegen, aber auch eingeladene Kinder vom Heimverbund in gemütlicher Runde Geschenke vom Weihnachtsmann erhalten haben. Anschließend konnten alle ca. 30 Kinder gemeinsam sehr ausgelassen in der Bauernscheune herumtoben. Die Geschenke für die eingeladenen Kinder vom Heimverbund wurden von Mitarbeitern unserer Inspektion gesponsert und größtenteils auch selbst ausgesucht und verpackt. Zudem konnte sich jedes Kind noch über einen individuellen Geschenkebeutel von der Gewerkschaft der Polizei freuen, wobei uns der Marktkauf Wismar unterstützt hatte.

Danke an Maik Schröder und die Unterstützer

Anzeige

POLIZEI Gewerkschaft der Polizei
DEIN PARTNER

Wir brauchen dich!

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Mecklenburg-Vorpommern haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Mecklenburg-Vorpommern zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter www.VDPolizei.de. Oder ruf uns an unter Telefon 0211/7104-183 (Antje Kleuker).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon 02 11 / 71 04-183, Frau Antje Kleuker
Antje.Kleuker@VDPolizei.de

www.VDPolizei.de



Die Latte noch einmal auf 2,36 m gelegt

– Bericht von der 21. Sportlerehrung des LBPA M-V am 11. 12. 2014 in Schwerin –

Auch diese Sportlerehrung unserer Behörde war wieder eine Punktlandung. Wie bereits in den vergangenen 15 Jahren hatte der Panoramasaal im Haus des Sports in Schwerin sein vorweihnachtlich festliches Kleid angelegt. Neu war nur die Hochsprunganlage unmittelbar neben dem Rednerpult. Die Latte lag exakt auf 2,36 m, der Weltrekordhöhe von 1980 in Moskau. Unser sportlicher Ehrengast, Gerd Wessig, hatte damals diese Höhe gemeistert und war etwas überraschend Olympiasieger geworden. Es wurden zwei sehr kurzweilige interessante Stunden, die allen Anwesenden lange angenehm in Erinnerung bleiben werden ... aber wieder der Reihe nach.

Um 14.30 Uhr eröffnete der amtierende Behördenleiter POR Uwe Oertel die Sportlerehrung. Auch in diesem Jahr waren zahlreiche Gäste unserer Einladung gefolgt. So u. a. der Inspekteur unserer Landespolizei, Rudolf Springstein, der Landessportausschuss-

vorsitzende PD Thomas Dabel sowie Vertreter der BPA Ratzeburg, des PP Rostock, des PP Neubrandenburg, der Bundeswehr aus Laage und vom Fünf-Seen-Lauf e.V. Schwerin. Anwesend waren weiterhin die Dienststellenleiter, die Sportleiter sowie die zu ehrenden

Sportlerinnen und Sportler unserer Behörde.

POR Uwe Oertel verwies in kurzen Worten auf die langjährige Tradition der Veranstaltung und bedankte sich bei den Organisatoren für die gute Vorbereitung.

Im anschließenden Jahresbericht ließ PHK Detlev Haupt das Sportjahr 2014 im LBPA M-V noch einmal Revue passieren. Es wurde einmal mehr deutlich, welche bedeutende Rolle die Behörde im Polizeilandessport hat. Leider konnte das Wettkampfprogramm des LBPA M-V aufgrund der notwendigen Einsätze nicht komplett umgesetzt werden. Bei den durchgeführten Veranstaltungen zeigten die Beamtinnen und Beamten wieder ein hohes Engagement sowohl auf Landesebene als auch im Nordverbund der Bereitschaftspolizeien und bei Deutschen Polizeimeisterschaften.

Mit ihren Erfolgen und ihrem kameradschaftlichen Auftreten haben sich unsere Beamtinnen und Beamten inzwischen über unsere Landesgrenzen hinaus einen guten Namen gemacht. Viele Einladungen anderer Behörden und Einrichtungen zu Sportvergleichen beweisen das nachhaltig. Auch bei der Organisation und Durchführung von sportlichen Höhepunkten ist das LBPA M-V an vorderster Stelle.

Alle diese Erfolge sind nach wie vor auf das gute „Netzwerk Sport“ in der Behörde zurückzuführen. Die Behördenleitung war auch 2014 ein Garant bei der Umsetzung der entsprechenden Sportveranstaltungen, betonte PHK Haupt.

Die neue Verwaltungsvorschrift – Sport in der Landespolizei M-V – ist nun drei Jahre alt und die Aktivitäten zur Ablegung des Sportabzeichens in unserer Behörde sind ungebrochen. **Unverständlich bleibt für die meisten Kollegen (übrigens auch für den Polizeilandessportausschuss), dass die**

Fortsetzung auf Seite 8

SENIORENGRUPPE NEUBRANDENBURG

Weihnachtsfeier im Schloss Bredenfelde

Zwei Tage vor dem ersten Advent veranstalteten die Senioren der Neubrandenburger Kreisgruppe ihre diesjährige Weihnachtsfeier. Jedes GdP-Mitglied erhielt aus den Händen der stellvertretenden Kreisgruppenvorsitzenden der Kreisgruppe Neubrandenburg, Petra Gerdsmann, eine kleines Weihnachtsgeschenk und, sofern es an einer der zahlreichen Jahresveranstaltungen teilgenommen hatte, ein Fotoposter.

Bei Kaffee, Torte und leckerem Kuchen kam man ins Gespräch und stellte einhellig fest, dass auch im Ruhestand, aufgrund vielfältiger Aktivitäten, die Zeit wie im Fluge vergeht. Die Veranstaltung wurde durch dezente Livemusik untermalt. Herr Zieske, Mitarbeiter des Schlosses, informierte umfassend über den Bau, den Niedergang und die Rettung des Gutshauses im Tudorstil. Heute ist das Schloss ein Hotel, welches sich auf die Fahnen geschrieben hat, Urlaub auch für den schmaleren Geldbeutel in Deutschland möglich zu machen. Der soziale Gedanke ist Leitlinie der Schlosseigentümer. Sollten einmal Rosen bis an die obersten Zinnen wachsen, könnte man es für Dornröschen Schloss halten.

Da der Einladung zur Weihnachtsfeier 75 Seniorinnen und Senioren gefolgt sind, wurde die Chance genutzt, die Delegiertenvorschläge zum Delegiertentag der Senioren im Frühjahr 2015 vorzustellen und darüber abzu-



stimmen. Alle Vorschläge wurden durch die Mitglieder bestätigt.

Christian Schuhmacher, Landesvorsitzender der GdP, der ebenfalls der Einladung gefolgt war, war begeistert von den vielfältigen Aktivitäten der Kreisgruppe und über die hohe Teilnahme erfreut. **Peter Anders**



Fortsetzung von Seite 7

Festlegung über das Verbot der Ball-sportarten im Dienstsport nach wie vor Bestand hat.

Entsprechende Anfragen und Vorschläge von Behörden und durch den LSA-Vorsitzenden an das Ministerium für Inneres und Sport M-V zur Veränderung dieser paradoxen Festlegung blieben **bisher unbeantwortet**.

Gemeinsam mit dem Inspekteur ehrte der amtierende Behördenleiter anschließend zwei Beamtinnen und fünf Beamte (PMin Christin Menge, POMin Eva-Maria Passow, POM Lars Rother, POM Felix Piepelow, PM Johannes Hahn, PM Bill Rätz, POM Andrej Tielebein, POK Michael Stein) des LBPA M-V für ihre sportlichen Aktivitäten mit einer Urkunde sowie einem Buch-präsent.

Es folgte das Gruppenfoto der Geehrten mit Gerd Wessig unter der Hochsprunganlage.

Für die gute Zusammenarbeit im Sport mit unserer Behörde wurde anschließend der Sportkoordinator der

BPA Ratzeburg, POK Michael Stein, ebenfalls mit einer Urkunde und einem Buch-präsent geehrt.

Stellvertretend für das Team des Haus des Sports (das uns seit vielen Jahren die Nutzung der dortigen Sportstätten sehr großzügig und kostengünstig gestattet), überreichte ich dem Platzwart Wilko Behrends ein „süßes Präsent“ für die Vorweihnachtszeit.

Zum Abschluss der „ersten Halbzeit“ überraschte mich der amtierende Behördenleiter mit einer Ehrenurkunde und einem besonderen Jahreskalendar 2015 für mein jahrelanges engagiertes Agieren im Sport für die Behörde.

Nun wurde die Kaffeetafel eröffnet. Wieder hatten die Sportleiter der Dienststellen Kuchen gebacken (oder backen lassen). Eine Sache, die sich in-zwischen echt bewährt hat.

Zur Einstimmung auf das Kommen-de lief auf der Videoleinwand eine DVD-Sequenz über die entscheidenden Sprünge bei der Olympiade 1980 in Moskau. Anschließend berichtete Gerd kurz über seinen sportlichen Wer-

degang. Er gestand uns, nicht unbedingt der Musterschüler gewesen zu sein, dafür aber immer schon ein bisschen bewegungs- und sportverrückt. Viele Täler musste er durchschreiten, bis eben jenem Tag in Moskau, als alles auf den Punkt stimmte und sich alle Mühen als richtig erwiesen hatten. Viele kleine Geschichten ließ Gerd noch einfließen und man konnte die berühmte Stecknadel zu Boden fallen hören.

Die Rahmenbedingungen waren damals für den Leistungssport wesentlich besser als heute und als Verantwortlicher für Leichtathletik beim SSC wünschte er sich manchmal eben diese Bedingungen zurück.

Der gelernte Koch beantwortete noch viele Fragen und die Zeit verging wie im Flug. Mit der Übergabe eines Präsentes an Gerd endete nach etwas über zwei Stunden die Veranstaltung.

Danke an dieser Stelle an unsere GdP-Kreisgruppe für die großzügige finanzielle Unterstützung und an alle, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. *Detlev Haupt*

VERABSCHIEDUNG

Das war's, ... Sport frei ... und Tschüß!

– Wenn dieser Artikel erscheint, ist der Verfasser schon im Ruhestand –

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Mitstreitern und aktiven Sportlern der Landespolizei M-V bedanken, mit denen ich über viele Jahre um die Sache – SPORT – in der Polizei gerungen habe. Eine ganze Menge haben wir erreicht und ich hatte viele tolle Erlebnisse, sowohl als Sportkoordinator der Behörde als auch als Fachwart für Leichtathletik, Waldlauf und Marathon.

Der Landessportausschuss mit seinen Fachwarten und Koordinatoren der Behörden hat aus meiner Sicht in den letzten Jahren unter der Leitung von PD Thomas Dabel zunehmend an Qualität gewonnen.

Ich bin auch ein wenig stolz darauf, mit dazu beigetragen zu haben, wo wir heute stehen.

Auch wenn es für viele Kollegen noch nicht ausreichend sichtbar ist, aber der eingeschlagene Weg ist richtig und wichtig!

Ob Wettkampfsport, normaler Dienstsport, oder (er wird immer wichtiger) der Präventions- und Gesundheitssport, alle Formen haben ihre Daseinsberechtigung und müssen verantwortungsvoll geführt und gepflegt

werden. Ich kann nur allen „Sportverrückten“ unserer Landespolizei raten, stets am Ball zu bleiben, denn im Selbstlauf passiert nichts.

Auf Wunsch der Oberbürgermeisterin der Stadt Schwerin, Frau Angelika Gramkow, hatten wir in diesem Jahr auf die Rückseite der Werner-Crosslauf-Medaille (alle 1600 Kinder erhielten sie am 14. September zur Jubiläumsveranstaltung in Schwerin) den Spruch;

– SPORT MACHT GLÜCKLICH – drucken lassen. Kürzer und besser kann man es nicht sagen.

So, nun aber Schluss ... ich weiß ja, dass der Ball auch ohne mich weiterrollt:

... BALL ... da war da doch noch was!



Das mit dem Ballspielverbot im Dienstsport der Polizei von M-V ist ein Riesenflopp, wir haben ihn wohl doch nicht umsonst im Landeswappen ... den Ochsenkopp!

Diese Festlegung ist wirklich nix, Bitte „hohes Haus“, bring den Ball wieder ins Spiel, aber recht fix!

Nehmt die Kritik ernst aber auch mit Humor, denn ich hoffe, den nächsten Sportlerlass schreiben mal (Sport-) Fachleute und dann kommt so etwas nicht wieder vor. *Detlev Haupt*

